

than/ wer bey G^ott suchet / der wird durch die Natur
finden/ wer zu G^ott bettet/ der wird von G^ott erhö-
ret/ und wird ihme durch dieses heilige Mittel / das
warum er gebetten/ und erhöret bey G^ott / gegeben
wer bey G^ott um Licht bittet / der wird durch sie er-
leuchtet/ und stetig auf rechter Weisheit-Bahn erhal-
ten.

und alle die / die Lust und Liebe zur Weisheit
hätten / die erleuchtete (b)

(b) Nach dem Zeugnuß Salomonis in seinen
Sprichwörtern am 3. Cap. v. 13. 14. 15. seqq. wohl
dem Menschen der Weisheit findet/ 20. usque 26. ob
aber wol grosse Verheißungen anreizen / und gleich-
den Sporn anmahnen solten / so pfelet es doch zu
gehen wie Salomo kurz vorher in dem Eingang dieses
Buchs cap. I. v. 20. das die Weisheit (nemlich)
klaget draussen. &c à v. 20. usque 33. und hat es eben
auch also diesem Authori gegangen/ denn er setzet kurz
zuvor/ daß ihme die Weisheit seye begegnet/ nachmah-
len ihn auf sein Ansuchen und Fragen Bericht gethan/
und ihne nachfolgen heissen.

Sie herzlich und helffe ihnen gewaltig /
mich darneben fragende : Was doch mein
Verlangen seyn möchte / daß ich ihr zu Fuß
so begierig nachfolgete ? Ich antwortet/ daß
ich nichts anders verlangete/ als daß/ weilen sie
die entbloßte Natur / und aller Wissenschaften
eine Meisterin / mir doch den Gefallen erweisen
wolte/ um mir zu reveliren / wie doch der groß-
se König (c)

(c) Durch